

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1916-1917**

8.12.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 8. Dezember 1916.

19. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten).

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in drei Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benutzung der G. Th. H. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schwenke.

Szenische Leitung: Hans Sussard.

Personen des Vor- und Nachspiels:

Hoffmann	Admet Reugebauer.	Stella	Marie von Graf.
Stadtrat Glindorf	Ray Böttner.	Antreas, ihr Diener	Eugen Malabach.
Riffans } Studenten	Margarete Brantsch.	Vatter, Wirt	Josef Braun.
Nathanael	Gottfried Gschlingert.	Studenten	Aufwächter.
Hermann, Student	Josef Gschlingert.		

Schauplay: Im Vatters Keller in Berlin. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Personen der Oper:

Hoffmann	Admet Reugebauer.	Cochennille, Spalanzanis	Eugen Malabach.
Riffans	Margarete Brantsch.	Diener	
Claytonia, ein Anatom	Marie von Graf.	Bisdomaccio	Hans Sussard.
Wulffeta		Antonia, Gschpels Tochter	
Geypellus, Brillenbändler	Ray Böttner.	Spalanzani, Prof. der Kunst	Van van Gorkum.
Dapertoutte, Kapitän		Schlemil.	Gschpels, ein alter Müller
Doktor Wraffel		Seine Stimme	Margarete Brantsch.

Gäste: Lakaien, Conditoren.

Schauplay: In 1. Akt: In Spalanzanis Salon. In 2. Akt: In Grafenmas Palast in Souborg.

In 3. Akt: Zimmer bei Gschpels.

Zeit: Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts.

Nach dem ersten und zweiten Akte längere Pausen (etwa 80 und 80).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: drei Viertel zehn Uhr.

Zeitbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Druck der G. B. Mäckerischen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.



Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Balkon-Vor- benlage	I. Akt. 7. A — 50	Parterre-Vor- benlage	I. Akt. 4. A 50 50	4. Rang Mitte	I. Akt. 1. A 50 50
	II. . 6. A — 50		II. . 3. A 50 50	II. . 1. A — 50	
Parterre-Vor- benlage	I. . 5. A — 50	Sperreloge	I. . 4. A 50 50	4. Rang Seite	I. . 1. A — 50
	II. . 4. A 50 50		II. . 4. A — 50	II. . — A 80 50	
Vogen 1. Rang	I. . 6. A — 50	2. Rang Seite	I. . 3. A — 50	2. Rang Sockel	— A 50 50
	II. . 5. A — 50		II. . 2. A — 50	3. Rang Seite Sockel	— A 70 50
Balkon	I. . 6. A — 50	3. Rang Mitte	I. . 3. A — 50	4. Rang Höhe Sockel	— A 60 50
	II. . 5. A — 50		II. . 2. A 50 50	4. Rang Seite Sockel	— A 50 50
2. Rang Mitte	I. . 5. A — 50	3. Rang Seite	I. . 1. A 80 50		
	II. . 4. A 50 50		II. . 1. A 50 50		

Postfachkonto 7744.

Einladung zur Jahresmiete.

Die Jahresmiete auf einen Theaterplatz kostet für eine Vorstellung:

	I. Akt.	II. Akt.
1. Rang-Vogen, Balkon	3.00 A	3.— A
II. Rang Mitte, Sperreloge und Parterrelogen	2.60 A	2.20 A
II. Rang Seite	2.20 A	1.75 A
III. Rang Mitte	— A	1.30 A

Ein Dreifachabonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechsfel 9 Vorstellungen.

Spielplan.

(Klugegeben ist der Preis für Sperreloge I. Abteilung.)

Samstag, den 9. Dezember: 19. Sondervorstellung. Ermäßigte Preise.
Prinz Friedrich von Homburg. Anfang 7 Uhr. (2. A.)

Sonntag, den 10. Dezember: Nachmittags 2 Uhr. 20. Sondervorstellung. Be-
sonders ermäßigte Einheitspreise: Im weißen Röhl.

(I. Rang 2. A, Parterre 1. A 50 50, II. Rang 1. A 50 50, III. Rang 80 50, IV. Rang 40 50.)

Abends 7 Uhr. C. 20. Boccaccio. (4. A 50 50.)

Montag, den 11. Dezember: B. 20. Die lustigen Weiber von Windsor.
Anfang 7 Uhr. (4. A 50 50.)

(Nachdruck verboten.)